

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Katharina Geyer

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481

Telefon +49 341 966 42627

Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@

polizei.sachsen.de*

Leipzig,

27. Dezember 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Handy geklaut

Ort: Leipzig (Zentrum-Ost), Willy-Brandt-Platz

Zeit: 25.12.2018, gegen 05:00 Uhr

Ein 28-jähriger Geschädigter fuhr mit der Straßenbahn am frühen Morgen zum Hauptbahnhof, um dort in einen Bus umzusteigen. Als er am Gleis stand, kamen plötzlich drei männliche Personen zu ihm gelaufen. Einer kam von hinten und legte seinen Arm um die Schulter des Geschädigten. Dieser drückte den Arm sofort zurück. Vor ihm standen die beiden anderen. Nun wurde er angegriffen: Zunächst erhielt er mit der flachen Hand einen Schlag auf den Hinterkopf und von einem der beiden, die direkt vor ihm standen, einen Faustschlag auf den Oberkörper, der ihm sichtlich Schmerzen bereitete. Danach ließen die drei von ihm ab und entfernten sich in unbekannte Richtung. Der Geschädigte stieg in den eintreffenden Bus ein. Er bemerkte dann, dass ihm sein Handy, das er in der Jackentasche hatte, entwendet wurde. Als der Geschädigte auf Arbeit angekommen war, informierte er die Polizei, die sofort die ersten Ermittlungshandlungen aufnahm. Zur Personenbeschreibung konnte der Geschädigte nur angeben, dass einer der drei ca. 1,75 m groß war, einen Vollbart trug, dunkle, etwas längere Haare nach oben gegelt trug, ca. 25 Jahre alt war, eine sehr schlanke Figur hatte und dem äußeren Erscheinungsbild einem arabischen Typ entsprach. Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 150 Euro. (Vo)



Mülltonnen angezündet

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Schwägriichenstraße

Zeit: 27.12.2018, gegen 02:15 Uhr

Ein 19-jähriger Hinweisgeber teilte der Rettungsleitstelle mit, dass es in einem Hinterhof brennen soll. Auf bisher unbekannte Art und Weise gerieten zwei Restmülltonnen, welche unter einem Holzpavillon der Schwägriichenstraße standen, in Brand. Durch das Feuer wurde auch der Pavillon in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt. Die Kameraden der Hauptfeuerwache Mitte konnten

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0

Telefax 0341 966-42286

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x

Dimitroffstraße 1

den Brand schnell löschen. Verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden in bisher unbekannter Höhe. (Vo)

Täter gestellt

Ort: Leipzig (Großschocher), Anton-Zickmantel-Straße
Zeit: 27.12.2018, gegen 04:40 Uhr

Ein 41-jähriger Zeuge informierte die Polizei, dass zwei männliche Personen, die mit einem weißen Hund unterwegs waren, eine Scheibe eines abgestellten Citroen eingeschlagen hätten und anschließend flüchteten. Die Beamten waren sehr schnell vor Ort und weitere Funkwagen kamen hinzu. In einem Hinterhof in der Nähe des Tatortes konnte ein Täter mit dem weißen Hund angetroffen werden. Der zweite Täter konnte unerkannt entkommen. Bei der anschließenden Durchsuchung der Person fanden die Beamten in seiner Bekleidung mehrere Werkzeuge sowie einen Hammer und einen Nothammer. In der mitgeführten Aktentasche des 45-jährigen Täters fanden die Beamten einen Laptop und persönliche Papiere mit einem Namen und einer Anschrift in Leipzig. Die Beamten überprüften die Adresse und stellten fest, dass vor dem Einfamilienhaus ein VW Golf stand, welcher eine eingeschlagene Heckscheibe aufwies. Das Fahrzeug war auch auf die Person zugelassen, zu der sich die Papiere in der Aktentasche befanden. Der Halter bzw. Besitzer wusste noch nicht einmal, dass in sein Fahrzeug eingebrochen worden war. Die 61-jährige Halterin des Citroen konnte nur telefonisch erreicht werden. Hier laufen noch Ermittlungen, ob etwas aus dem Fahrzeug entwendet wurde. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern an. (Vo)

Beim Spaziergang gebissen

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Olchinger Straße
Zeit: 26.12.2018, gegen 17:50 Uhr

Am zweiten Weihnachtsfeiertag hatten sich Mutter (70) und Tochter (45) zu einem kleinen Spaziergang entschieden. So liefen sie im Stadtteil Leipzig-Wiederitzsch durch die Olchinger Straße, als plötzlich aus dem Busch eines Grundstückes ein kleiner, etwa 30 bis 40 Zentimeter hoher weißer Hund hervorgeprescht kam. Ohne einen Grund biss er der 70-Jährigen zweimal in die Wade, bis ein älterer Herr erschien und den Hund verscheuchte. Aus Schock liefen Mutter und Tochter weiter, bis die 70-Jährige sagte, dass sie Schmerzen habe. Später lief die 45-Jährige noch einmal zurück zum Grundstück des Hundebesitzers (79), um ihn um den Impfpass des Tieres zu bitten. Der jedoch tat, als wisse er von nichts, zeigte sich uneinsichtig und verschwand in seiner Wohnung. Aus diesem Grund wusste sich die 45-Jährige nicht anders zu helfen und erstattete Anzeige bei der Polizei. Diese hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. (KG)

Getränkemarkt heimgesucht

Ort: Leipzig (Engelsdorf), Hugo-Aurig-Straße
Zeit: 27.12.2018, gegen 01:10 Uhr

In der letzten Nacht meldete sich der Einbruchsalarm eines Getränkehandels via Smartphone bei der Eigentümerin (55) und teilte ihr mit, dass in Leipzig-Engelsdorf

irgendetwas nicht mit rechten Dingen zugeht. Die 55-Jährige machte sich sofort auf in die Hugo-Aurig-Straße und traf dort auch auf einen Mitarbeiter des Wachschutzes, der das Gebäude bereits sicherte. Gemeinsam wartete man auf das Eintreffen der Polizei. Im Geschäft stellten die Beamten dann fest, dass der Handel nicht nur Waren gemäß seines Namens verkaufte, sondern auch Tabakwaren führte. Die Einbrecher hatten eine große Eingangsscheibe eingeschlagen, sich so Zutritt verschafft und danach aus einem Schrank eine bisher unbekannte Menge an Zigaretten gestohlen. Von den Tätern selbst fehlte jedoch jede Spur. Während der Sachschaden auf etwa 3.000 Euro geschätzt wird, kann der Stehlschaden bisher noch nicht beziffert werden. (KG)

Einbruch in Kirche

Ort: Leipzig (Grünau-Siedlung), Alte Salzstraße

Zeit: 24.12.2018, gegen 18:45 Uhr bis 25.12.2018, gegen 07:15 Uhr

Einbrecher machen vor nichts Halt, nicht einmal zu Weihnachten: In der Zeit von Heiligabend bis zum ersten Weihnachtsfeiertag brachen Unbekannte in eine Grünauer Kirche ein. Sie hebelten ein Fenster auf, stiegen ins Gebäude ein und verschafften sich anschließend gewaltsam Zutritt zu zwei Büros. Dort durchsuchten sie alles und versuchten, einen Tresor aufzuhebeln, an welchem sie jedoch scheiterten. Sie stahlen nach erstem Überblick eine Tasche mit diversen Geschenken im Wert einer dreistelligen Summe und machten sich damit auf und davon. Allerdings hinterließen die Einbrecher noch einen Sachschaden in Höhe von etwa 1.000 Euro. Festgestellt hatte den Einbruch eine Mitarbeiterin der Kirchengemeinde, die umgehend die Polizei verständigte. Kripobeamte ermitteln wegen besonders schweren Diebstahls. (Hö)

Verkehrskontrolle brachte es an den Tag ...

Ort: Leipzig (Baalsdorf), Engelsdorfer Straße/Baalsdorfer Straße

Zeit: 25.12.2018, gegen 10:30 Uhr

Am ersten Weihnachtsfeiertag führten Polizeibeamte eine Verkehrskontrolle durch und wollten dabei einen Kleintransporter Mercedes anhalten, dessen Fahrer gerade den Kreisverkehr Engelsdorfer/Baalsdorfer Straße passierte. Doch der Mercedes-Fahrer fuhr einfach weiter. Auf der Baalsdorfer Straße, Höhe Grundstück 136, gelang es den Beamten, den Fahrer des Sprinters zu stoppen. Auf die Frage, ob und was er geladen habe, gab er an, das er Kisten mit verschiedenem Obst an Bord habe. Doch die Gesetzeshüter durchschauten mit einem Blick durchs Fenster des Transporters die Lüge des Mannes. Anstelle der Gemüseboxen befanden sich mehrere Kisten mit Feuerwerksraketen der Kategorien 3 und 4, Böller der Kategorie 3, Feuerwerksbatterien der Kategorie 4 sowie nicht gekennzeichnete Pyrotechnik im Laderaum. Da der Tatverdächtige (46) dafür nicht den erforderlichen Erlaubnisschein vorweisen konnte, wurde er vorläufig festgenommen und ihm der Tatvorwurf des Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz eröffnet. Er gab an, nicht zu wissen, dass dafür eine Genehmigung notwendig ist. Auf die Frage, woher die Pyrotechnik stammt, machte er die Aussage, dass er die gesamte Ladung am Vortag von einem Unbekannten erhalten und dafür auch Geld bezahlt habe. Nach seinen Angaben wollte er alles privat nutzen und nicht weiterverkaufen. Aufgrund einer Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Leipzig wurde sowohl eine Durchsuchung der Wohnung als auch der Geschäftsräume des 46-jährigen Leipzigers durchgeführt. In seiner Wohnung fanden die Polizisten keine verbotenen

Gegenstände. Im Geschäft der Selliner Straße in Grünau stellten die Beamten noch zwei Feuerwerksbatterien der Kategorie 4 sicher und verständigten deshalb die Spezialisten der unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungsguppe. Diese nahmen sowohl die Batterien als auch die gesamte Ladung der erlaubnispflichtigen und nicht legalen pyrotechnischen Erzeugnisse mit. Der Leipziger wurde nach allen polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen und hat sich wegen Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz zu verantworten. (Hö)

Geld und Schmuck fehlen

Ort: Leipzig (Lausen)

Zeit: 25.12.2018, zwischen 14:30 Uhr und 20:45 Uhr

Böse Überraschung am ersten Weihnachtsfeiertag für die Bewohner eines Einfamilienhauses: Während ihrer Abwesenheit war ein Unbekannter über die Terrassentür, die er zerstört hatte, in ihr Eigenheim eingedrungen. Danach durchwühlte er alle Zimmer. Mit einer dreistelligen Summe im mittleren Bereich sowie einem Armband im Wert einer niedrigen dreistelligen Summe verschwand der Einbrecher. Die Geschädigten riefen die Polizei. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Landkreis Leipzig

Niederträchtig!

Ort: Schkeuditz, Hufelandstraße

Zeit: 25.12.2018, gegen 13:50 Uhr

Eine 88-jährige Frau lief hinter einem Wohnblock auf der Hufelandstraße entlang. Ihr kam eine männliche Person entgegen. Plötzlich und unerwartet griff dieser unbekannte Täter auf der Höhe der Frau nach der Handtasche und entriß der 88-Jährigen diese. Danach rannte er in Richtung Turnerstraße weg. Die Frau versuchte noch, dem unbekanntem Täter hinterherzulaufen, musste aber ihr Vorhaben nach wenigen Metern abbrechen. Verletzt wurde die Frau nicht. In der Handtasche befanden sich persönliche Gegenstände sowie die Geldbörse mit einem niedrigen zweistelligen Bargeldbetrag. Zur Personenbeschreibung wurde lediglich bekannt, dass es sich um eine männliche Person gehandelt hatte mit einer braunen Jacke mit Kapuze.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Leipzig-Nord, Essener Straße 1 in 04129 Leipzig, Tel. (0341) 5935-0 zu melden. (Vo)

Einbruch in Bildungseinrichtung

Ort: Colditz, Schlossgasse

Zeit: 22.12.2018, gegen 15:00 Uhr bis 26.12.2018, gegen 16:45 Uhr

Eine Mitarbeiterin der Musikakademie machte sich gestern Nachmittag auf den Weg zu ihrer Arbeitsstätte, um eine Veranstaltung für den 27.12.2018 vorzubereiten. Nachdem sie ein Tor aufgeschlossen hatte, musste sie feststellen, dass ein weiteres nicht verschlossen war. Gleich darauf fand sie in einem Durchgang einen Koffer und einen

Pappkarton. Sie schaute hinein und vermutete aufgrund des Inhaltes, dass beides einer Kollegin gehört, die ebenfalls für diese Musikveranstaltung verantwortlich ist. Sie nahm beides mit, stellte alles sicher. Gleich darauf fand sie bei ihrer Kontrolle des Gebäudes ein aus seiner Verankerung gerissenes Toilettenfenster. Daraufhin rief sie die Polizei. Der Einbrecher hatte offensichtlich einiges durchsucht. Ob etwas fehlt, konnte nach ersten Überprüfungen noch nicht gesagt werden. Die Ermittlungen dazu dauern an. Der Sachschaden wurde mit ca. 350 Euro angegeben. (Hö)

Einbruch in Geschäftshaus

Ort: Borna

Zeit: 21.12.2018 bis 25.12.2018, gegen 19:30 Uhr

Nachdem ein unbekannter Täter erfolglos versucht hatte, durch Aufhebeln mehrerer Fenster in das Gebäude zu gelangen, schlug er kurzerhand eine Scheibe ein. So konnte er ins Innere gelangen. Dort brach er auf drei Etagen mehrere Dutzend Bürotüren auf und durchwühlte das gesamte Mobiliar in allen Räumlichkeiten. Ob und was der Einbrecher gestohlen hatte, ist derzeit nicht bekannt und jetzt Gegenstand der Ermittlungen von Kripobeamteten des zuständigen Reviers. Eine Angestellte hatte am ersten Feiertag bemerkt, dass ein Tor, welches normalerweise geschlossen ist, offen stand und wurde stutzig. Dabei stellte sie den Einbruch fest und rief die Polizei. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. (Hö)

Kleidercontainer in Brand gesetzt

Ort: Borna, Martin-Luther-Platz

Zeit: 27.12.2018, gegen 00:45 Uhr (Feststellung)

Ein vorbeifahrender Mann (36), der eigentlich in Meerane wohnte, bemerkte in der letzten Nacht in Borna den Brand eines Altkleidercontainers. Sofort informierte er Polizei und Feuerwehr. Die wiederum konnte den Brand zwar löschen, dennoch wurde der Container komplett zerstört. Der Schaden wird auf ca. 400 Euro geschätzt. Wer für den Kleidercontainer zuständig ist, konnte bisher noch nicht festgestellt werden, da jegliche Erkennungsmerkmale an dem Sammelbehälter ebenfalls verbrannt worden waren. (KG)

Landkreis Nordsachsen

Trabant verbrannt

Ort: Eilenburg, Fischerweg

Zeit: 27.12.2018, gegen 03:10 Uhr

Durch eine Hinweisgeberin wurde die Rettungsleitstelle informiert, dass es zu einem Brand in einem Garagenkomplex gekommen ist. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eilenburg und die Polizei waren schnell am Brandort eingetroffen. Der Garagenkomplex war nicht umfriedet und befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Wohngebietes. Aus bisher ungeklärter Ursache kam es zum Brand von zwei nebeneinander liegenden Garagen. Dabei brannte ein darin abgestellter Pkw Trabant in voller Ausdehnung sowie Fahrzeugteile, welche in der Nachbargarage lagerten. Durch das schnelle Löschen konnte verhindert werden, dass sich der Brand noch auf andere

Garagen ausbreitete. Verletzt wurde niemand. Im Laufe des Tages werden die Brandursachenermittler ihre Arbeit aufnehmen und der Ursache des Brandes auf den Grund gehen. Die Höhe des Sachschadens steht noch aus
Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Eilenburg, Dr.-Külz-Ring 17, 04838 Eilenburg, Tel. (03423) 664 -100 zu melden. (Vo)

Fahrzeuge in Brand gesetzt

Ort: Mügeln, Markt
Zeit: 25.12.2018, gegen 18:40 Uhr

Ein 58-jähriger Hinweisgeber bemerkte von seinem Haus aus, dass es unter einem Carport brennt. Er informierte umgehend die Rettungsleitstelle. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln waren schnell am Brandort eingetroffen. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurden durch einen unbekanntem Täter drei Fahrzeuge eines Pflegedienstes, welche unter einem Carport abgestellt waren, in Brand gesetzt. Das Feuer griff in der Folge auf den Carport über. Zwei Fahrzeuge (ein Renault Twingo und ein Dacia Sandero) brannten komplett aus. Das dritte Fahrzeug, ebenfalls ein Renault Twingo, konnte durch die Kameraden der Feuerwehr noch aus dem Carport herausgeholt werden. Dieses Fahrzeug sowie das Carport wurden durch Brandeinwirkung aber erheblich beschädigt. Die Brandursachenermittler nahmen ihre Tätigkeit zur Brandursache auf. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Der Schaden beläuft sich auf eine hohe fünfstelligen Summe. (Vo)

Helfer beleidigt und angegriffen

Ort: Delitzsch, Otto-von-Guericke-Straße
Zeit: 26.12.2018, gegen 22:50 Uhr

Mittwochabend meldete sich ein Delitzscher Bewohner bei der Rettungsleitstelle, da sich bei einem Freund ein Bekannter aufhalte, der über starke Bauchschmerzen klagte. Gemeinsam mit der Polizei suchten die Retter die besagte Wohnung auf und trafen auf einen stark alkoholisierten Mann, der sich, vor Schmerzen krümmend, den Bauch hielt. Im ersten Moment wirkte er einsichtig, sich untersuchen zu lassen und willigte ein, ins Krankenhaus zu fahren. Die Polizisten mussten den Mann (32) stützen, da er kaum laufen konnte. Am Türrahmen angelangt, änderte der 32-Jährige jedoch spontan seine Meinung in Bezug auf den Krankenhausbesuch und begann, sich mit Händen und Füßen zu wehren. Letzten Endes gelangte er fixiert in den Krankenwagen und erhielt einen Besuch des medizinischen Fachpersonals unter Polizeibegleitung. Im Krankenhaus beleidigte er mehrfach die Polizisten und verhielt sich im Vergleich zum Beginn seiner Bekanntschaft zu den Rettern völlig ausgewechselt. Letzten Endes stellten die Beamten eine Alkoholisierung von 2,96 Promille und bei einem Drogenschnelltest eine positive Reaktion auf Amphetamine fest. So wurde noch eine Blutentnahme bei ihm durchgeführt. Danach entließ er sich – entgegen der Empfehlung der Ärzte – selbst aus dem Krankenhaus. Gegen den 32-Jährigen wird nun wegen Beleidigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt. (KG)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Auto kollidierte mit anfahrender Straßenbahn

Ort: Leipzig (Zentrum), Berliner Straße/Kurt-Schumacher-Straße

Zeit: 26.12.2018, gegen 11:15 Uhr

Die Fahrerin eines VW Golf bog von der Gerberstraße nach rechts auf die Berliner Straße ab. An der Kreuzung mit der Kurt-Schumacher-Straße beachtete sie offenbar das Rotlicht der Ampel nicht und stieß mit einer anfahrenden Straßenbahn (Fahrerin: 41) in Richtung Hauptbahnhof zusammen. Die Straßenbahnfahrerin hatte an der Kreuzung gehalten und war dann bei Freigabe der Fahrtrichtung losgefahren. Sie hatte noch gebremst, als sie das Auto bemerkte, konnte aber einen Zusammenprall nicht verhindern. Verletzt wurde niemand. Am Pkw und an der Bahn entstand ein Schaden in Höhe von ca. 5.000 Euro. (Hö)

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort - Zeugenaufruf m. d. B. u. V.

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Am Bauernteich

Zeit: 19.12.2018, gegen 21:30 Uhr bis 20.12.2018, gegen 13:00 Uhr

Am Mittwochabend stellte die Halterin (52) ihren Hyundai zwischen den Grundstücken Nr. 19 und 21 ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand ab. Am nächsten Tag, gegen 13:00 Uhr, musste ihr Ehemann Beschädigungen an der Fahrerseite hinten feststellen. Er verständigte darüber die Polizei sowie seine Frau. Ein/e unbekannte/r Fahrzeugführer/in hatte offenbar beim Vorbeifahren das geparkte Auto gestreift und war pflichtwidrig weitergefahren.

Wer hat während der Unfallzeit Beobachtungen gemacht, wer kann Hinweise zum Verursacher/zur Verursacherin und/oder dessen/deren Fahrzeug geben? Zeugen wenden sich bitte an die Verkehrspolizeiinspektion in der Schongauerstraße 13, Telefon (0341)255 – 2835 oder 255 – 2851 (tagsüber), sonst 255 - 2910. (Hö)

Landkreis Leipzig

Zu schnell unterwegs?

Ort: Zwenkau

Zeit: 27.12.2018, 01:30 Uhr

Ein 21-jähriger Fahrer eines Ford Fiesta fuhr auf der B 186 in Richtung Leipzig, als dieser aus bisher ungeklärter Ursache ins Schleudern geriet und von der Fahrbahn abkam. Dabei überschlug sich das Fahrzeug mehrmals, bevor es zum Stehen kam. Der 21-Jährige wurde schwerverletzt in ein Krankenhaus gebracht. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Die Unfallursache ist noch nicht geklärt. (Vo)

Geisterfahrerische Tendenzen

Ort: Markkleeberg, Koburger Straße
Zeit: 26.12.2018, gegen 06:00 Uhr

Es war noch dunkel, als der Fahrer (47) eines schwarzen Mercedes-Taxis die Koburger Straße in Markkleeberg stadteinwärts fuhr. Plötzlich erschien vor ihm, auf seiner Spur, ein anderer Wagen, der ihn mit seinem eingeschalteten Fernlicht blendete. Der 47-Jährige wollte dem entgegenkommenden Fahrzeug ausweichen und lenkte dabei unbeabsichtigt gegen eine Straßenlaterne. Durch den Zusammenstoß wurde der Taxifahrer leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Schaden am Fahrzeug und an der Laterne wird auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Der „Geisterfahrer“ indes verließ die Unfallstelle, ohne auch nur anzuhalten. Leider liegen der Polizei keinerlei Hinweise zu dem Fahrzeug oder dem Fahrer vor.

Zeugen, die hierzu Angaben machen können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Südost, Richard-Lehmann-Straße 19 in 04275 Leipzig, Tel. (0341) 3030 - 100 zu melden. (KG)